

Zum Wiener Nobelpreisträgerseminar

Der Verein Wiener Nobelpreisträgerseminar wurde mit dem Ziel ins Leben gerufen, eine Schnittstelle zwischen Öffentlichkeit und akademischer Wissenschaft zu schaffen. Im Rahmen der Wiener Nobelpreisträgerseminare werden aktuelle wissenschaftliche Ergebnisse und gesellschaftliche Entwicklungen einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht und aus unterschiedlichen Blickwinkeln diskutiert und kritisch beleuchtet. Seit 2006 finden die Wiener Nobelpreisträgerseminare jährlich mit wechselnden thematischen Schwerpunkten statt.

<http://nobelvienna.at>

Diese Veranstaltung wurde kofinanziert durch go international – eine Initiative des Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit und der Wirtschaftskammer Österreich. www.go-international.at

Der Druck dieses Programmfolders wurde finanziert durch die Kulturabteilung der Stadt Wien, MA 7.

Kontakt:

Ao. Univ.-Prof. Dr. Helmuth Hüffel
Verein Wiener Nobelpreisträgerseminar
Boltzmannngasse 5/5/02, A-1090 Wien
Tel: +43-650-808 27 28
Fax: + 43-1-42779515
Mail: office@nobelvienna.at

Veranstalter:

Verein Wiener Nobelpreisträgerseminar

Koveranstalter:

Universität Wien
Technische Universität Wien
Universität für Bodenkultur Wien
Stadt Wien / Wiener Vorlesungen

Wir danken folgenden Sponsoren:



Wiener Nobelpreisträgerseminar 2009 Vienna Seminar of Nobel Laureates



Viertes Wiener Nobelpreisträgerseminar Programm

Festveranstaltung / Wiener Vorlesung

Donnerstag, 8. Oktober 2009, 17:30 Uhr

Großer Festsaal des Wiener Rathauses
Lichtenfelsgasse 2, Feststiege I, 1010 Wien

Moderation: Herbert Pietschmann

Eröffnungszereemonie

17:30 - 18:15 Uhr

Astor Piazzolla: Tango „Escualo“ für Akkordeon, Trompete und Kontrabass
Ausführende: Krassimir Sterev, Anders Nyqvist, Alexandra Dienz

Michael Häupl, Bürgermeister der Bundeshauptstadt Wien
Martin H. Gerzabek, Rektor der Universität für Bodenkultur
Peter Skalicky, Rektor der Technischen Universität Wien
Heinz W. Engl, Vizerektor der Universität Wien
Walter Koren, Wirtschaftskammer Österreich, Leiter Außenwirtschaft Österreich
Helmuth Hüffel, Präsident und Initiator des Vereins Wiener Nobelpreisträgerseminar

Bernhard Gander: „Dirty Wings“ für Akkordeon und Flügelhorn
Ausführende: Krassimir Sterev, Anders Nyqvist

Festvorträge der vier Nobelpreisträger

18:15 - 20:15 Uhr

18:15 - 18:40 Uhr Robert Huber „Beauty and Fitness for Purpose with the Building Blocks of Life, the Architecture of Proteins“
18:40 - 19:05 Uhr Roger Tsien „Watching Biochemistry Come to Life in Health and Disease“
19:25 - 19:50 Uhr Kurt Wüthrich „The Protein Universe and our Daily Life“
19:50 - 20:15 Uhr Ahmed Zewail „The World in Perspective“

Podiumsdiskussion mit den Nobelpreisträgern

20:15 - 21:00 Uhr

„Die Wissenschaft fängt eigentlich erst da an interessant zu werden, wo sie aufhört.“
Justus von Liebig

Robert Huber, Roger Tsien, Kurt Wüthrich, Ahmed Zewail

Eintritt frei, Vorträge in Englisch mit deutscher Simultanübersetzung

Fachkolloquium

Freitag, 9. Oktober 2009, 9:45 Uhr

Technische Universität Wien
Karlsplatz 13, 1040 Wien

Eröffnung

9:45 - 10:00 Uhr

Peter Skalicky, Rektor der Technischen Universität Wien
Helmuth Hüffel, Präsident und Initiator des Vereins Wiener Nobelpreisträgerseminar

Fachvorträge und Faculty Meetings

10:00 - 12:15 Uhr

10:00 - 11:00 Uhr Ahmed Zewail „Visualizing in Four Dimensions“

10:00 - 11:00 Uhr Faculty Meeting mit Roger Tsien

11:15 - 12:15 Uhr Roger Tsien „Multispectral Molecular Imaging of Tumors and Nerves to Guide Surgery“

11:15 - 12:15 Uhr Faculty Meeting mit Ahmed Zewail

Anmeldung zu den Fachvorträgen unter <http://nobelvienna.at>
 Zutritt zu den Faculty Meetings nur für eingeladene Personen

Fachkolloquium

Freitag, 9. Oktober 2009, 15:00 Uhr

Universität Wien
Dr.-Karl-Lueger-Ring 1, 1010 Wien

Eröffnung

15:00 - 15:15 Uhr

Bernhard Keppler, Dekan der Fakultät für Chemie
Christoph Dellago, Dekan der Fakultät für Physik
Johann Jurenitsch, Vizerektor der Universität Wien
Helmuth Hüffel, Präsident und Initiator des Vereins Wiener Nobelpreisträgerseminar

Fachvorträge und Faculty Meetings

15:15 - 17:30 Uhr

15:15 - 16:15 Uhr Robert Huber „Proteases and their Regulation,
Basic Research and Application“

15:15 - 16:15 Uhr Faculty Meeting mit Kurt Wüthrich

16:30 - 17:30 Uhr Kurt Wüthrich „From Structural Biology to Structural Genomics –
NMR with Proteins“

16:30 - 17:30 Uhr Faculty Meeting mit Robert Huber

Anmeldung zu den Fachvorträgen unter <http://nobelvienna.at>
Zutritt zu den Faculty Meetings nur für eingeladene Personen

Fachkolloquium

Freitag, 9. Oktober 2009, 15:00 Uhr

Universität für Bodenkultur Wien
Muthgasse 18, 1190 Wien

Eröffnung

15:00 - 15:15 Uhr

Lothar Matzenauer, Vizerektor der Universität für Bodenkultur Wien

Fachvortrag und Faculty Meeting

15:15 - 17:30 Uhr

15:15 - 16:15 Uhr Jean-Marie Lehn „Perspectives in Chemistry:
From Supramolecular Chemistry towards Adaptive Chemistry“

16:30 - 17:30 Uhr Faculty Meeting mit Jean-Marie Lehn

Anmeldung zum Fachvortrag unter <http://nobelvienna.at>
Zutritt zum Faculty Meeting nur für eingeladene Personen

Chemie- und Technologieggespräche

Freitag, 9. Oktober 2009, 15:00 Uhr

Wirtschaftskammer Österreich, Sky Lounge
Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien

Eröffnung

15:00 - 15:15 Uhr

Richard Schenz, Vizepräsident der Wirtschaftskammer Österreich
Michael Losch, Sektionsleiter, Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend

Vortrag

15:15 - 15:35 Uhr

Roger Tsien „Experiences with Technology Transfer to Industry“

Vortrag

15:40 - 16:00 Uhr

Ahmed Zewail „The Road to Innovation“

Podiumsdiskussion

16:05 - 16:45 Uhr

Roger Tsien und Ahmed Zewail
Moderation: Nikolaus Zacherl, Obmann Austrian Biotech Industry im FCIO

Zutritt nur für eingeladene Personen

Nobelpreisträger



Robert Huber

Nobelpreis für Chemie 1988

Robert Huber (1937 in München geboren) schloss sein Doktorat der Chemie an der Technischen Universität München ab, wo er sich auch habilitierte. Von 1971 - 2005 war er Direktor des Max-Planck-Institutes für Biochemie, als Direktor Emeritus leitet er dort weiterhin die Gruppe Strukturforschung. Seit 1988 ist er Mitglied der Bayerischen Akademie der Wissenschaften und forscht am Zentrum für medizinische Biotechnologie der Universität Duisburg - Essen.

Er erhielt 1988 den Nobelpreis in Chemie für die Erforschung der dreidimensionalen Struktur des Reaktionszentrums der Photosynthese.



Jean-Marie Lehn

Nobelpreis für Chemie 1987

Jean-Marie Pierre Lehn, geboren 1939 in Rosheim im Elsass, studierte Chemie in Straßburg und ging danach an die Harvard University. 1970 übernahm er eine Professur für Chemie an der Louis Pasteur Universität Straßburg. Er ist seit 1979 Professor am Collège de France in Paris, wo er das Labor für Chemie leitet und seit 1998 Direktor des Instituts für Nanotechnologie in Karlsruhe.

Jean-Marie Lehn bekam 1987 den Nobelpreis für die Entwicklung und Verwendung von Molekülen mit strukturspezifischer Wechselwirkung von hoher Selektivität verliehen.



Roger Y. Tsien

Nobelpreis für Chemie 2008

Roger Yonchien Tsien (1952 in New York City geboren), studierte Chemie und Physik an der Harvard University und beendete sein Doktoratsstudium an der Cambridge University. 1981 nahm er eine Professur an der Universität von Kalifornien in Berkeley an, 1989 folgte der Wechsel nach San Diego an die Universität von Kalifornien.

Roger Tsien wurde 2008 für die Entdeckung des grün fluoreszierenden Proteins mit dem Nobelpreis für Chemie ausgezeichnet.



Kurt Wüthrich

Nobelpreis für Chemie 2002

Kurt Wüthrich (geboren 1938 in Aarberg) studierte in Bern Chemie, Physik und Mathematik und promovierte an der Universität Basel. Danach folgten Aufenthalte an der Universität of California, Berkeley und in den Bell Laboratories in Murray Hill. Nach seiner Rückkehr in die Schweiz wurde er Professor für Biophysik an der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich. Seit 2001 ist er Gastprofessor am The Scripps Research Institute. 2002 erhielt er den Nobelpreis für Chemie für seine Entwicklung der kernmagnetischen Resonanzspektroskopie zur Bestimmung der dreidimensionalen Struktur biologischer Makromoleküle in Lösung.



Ahmed Zewail

Nobelpreis für Chemie 1999

Ahmed Hassan Zewail, geboren 1946 in Damanhur, studierte an der Universität von Alexandria und schloss sein Doktorat an der Universität von Pennsylvania ab. Danach folgte ein Studienaufenthalt an der Universität of California, Berkeley. Seit 1976 arbeitet er am California Institute of Technology wo er auch die Linus Pauling Professur für Chemie und Physik inne hat. Er ist Direktor des Physical Biology Center for Ultrafast Science and Technology am California Institute of Technology und ist Mitglied des Scientific Advisory Boards der Welch Foundation.

Er erhielt 1999 den Nobelpreis für Chemie für seine Studien chemischer Reaktionen mit Hilfe der Femtosekundenspektroskopie.